Wir müssen uns dem Alltagsrassismus entgegenstellen

Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert:

- die Förderung von zentralen und digitalisierten Beschwerdestellen für Betroffene von rassistisch motivierten Diskriminierungen.
- eine bessere Vorbereitung unserer Polizeikräfte auf die Verfolgung rassistischer Straftaten gegenüber ethnischen Minderheiten.
- dass Projekte zur Rechtsberatung von Menschen, die von Alltagsrassismus betroffen sind, weiter gefördert werden.
- dass Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten zwischen der Polizei und den Bürgerinnen und Bürgern insb. an Schulen weiter gestärkt werden.
- dass Social-Media-Kampagnen zur Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger insb. von Jugendlichen zur Erkennung und Verhinderung von Alltagsrassismus gestärkt werden.